

# Linksrheinische Ausbildungsgemeinschaft des Rhein-Sieg-Kreises (LARSK)

Rheinbach, Alfter, Bornheim, Meckenheim, Swisttal, Wachtberg

## **Stichworte:**

---

Ausbildung Feuerwehr

## **Hauptverantwortlich:**

---

Rheinbach

## **Sonstige Beteiligte:**

---

## **Kurzprofil:**

---

Stadt Rheinbach  
Regierungsbezirk Köln  
Einwohner 27.124 (31.12.2017, IT.NRW)  
Fläche: 69,72 km<sup>2</sup>

## **Anlass:**

---

Vereinheitlichung von Feuerwehrlehrgängen

## **Ziel:**

---

Interkommunale Feuerwehrkooperation für eine flexiblere und einheitliche Ausbildung

## **Umsetzung:**

---

Mit dem Jahr 2019 beginnt die gemeinsame Grundausbildung im Bereich der Freiwilligen Feuerwehren des linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreises. Ab sofort kooperieren die Kommunen Alfter, Bornheim, Meckenheim, Swisttal, Wachtberg und Rheinbach im Rahmen einer Ausbildungsgemeinschaft.

Diese Kommunen werden ab dem Jahr 2019 die Feuerwehrlehrgänge, die bisher jeweils getrennt auf Standortebene stattfanden, vereinheitlichen und übergreifend in Modulform anbieten. Hierfür werden nicht nur einheitliche Ausbildungsunterlagen und Standards erarbeitet. Auch ist für die Mitglieder durch zeitlich unterschiedlich angebotene Lehrgangstermine eine flexiblere Planung nach dem eigenen Zeitmanagement mit Blick auf Familie und Beruf bzw. Ausbildung möglich. Die Feuerwehr-Grundausbildung im Rahmen der LARSK umfasst vier Module: Grundtätigkeiten, Fahrzeug- und Gerätekunde, Brandbekämpfung sowie Technische Hilfeleistung. Hinzu kommen weitere Module, die die sogenannte Truppmann-Ausbildung ergänzen, wie Sprechfunker, Atemschutzgeräteträger und Maschinist für Löschfahrzeuge.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den einzelnen Feuerwehren können die Module bei jeder der zur LARSK gehörenden Kommunen besuchen. Jedes Modul wird dabei mit der jeweiligen theoretischen und praktischen Prüfung abgeschlossen. Lediglich das erste Modul soll nach

Möglichkeit in der Heimat-Feuerwehr belegt werden. Durch diese flexible Aufteilung der Module bieten sich deutlich mehr Möglichkeiten pro Jahr, um die notwendige Qualifikation als Feuerwehreinsatzkraft zu erlangen.

Mit der interkommunalen Feuerwehrausbildung wird zudem die Zusammenarbeit der Feuerwehren durch frühzeitiges Kennenlernen und gemeinsames Lernen der Mitglieder gefördert. Ein weiterer Vorteil ergibt sich für die Führungskräfte und Auszubildenden. Diese können, nach der vielen Arbeit des ersten Zusammenstellens der Unterlagen und Abläufe, auf fertig konzipierte Ausbildungsunterlagen und -pläne mit aktuellem Stand zurückgreifen.

(Quelle: Pressemitteilung, [www.general-anzeiger-bonn.de/.../Feuerwehren-kooperieren-im-Rhein-Sieg-Kreis](http://www.general-anzeiger-bonn.de/.../Feuerwehren-kooperieren-im-Rhein-Sieg-Kreis))

**Finanzierung:**

---

**Rechtsform:**

---

**Zusammenarbeit seit:**

---

Januar 2019

**Kontakt:**

---

Rückfragen unter 0170 / 10 98 040 oder [pressesprecher@feuerwehr-rheinbach.de](mailto:pressesprecher@feuerwehr-rheinbach.de) z  
Informationen für Medienvertreter unter [www.feuerwehr-rheinbach.de/presse.html](http://www.feuerwehr-rheinbach.de/presse.html).

**Links:**

---

General Anzeiger Bonn: Feuerwehren kooperieren im Rhein-Sieg-Kreis  
[www.feuerwehr-alfter.de](http://www.feuerwehr-alfter.de)  
[www.feuerwehr-rheinbach.de](http://www.feuerwehr-rheinbach.de)  
Pressemitteilung